

# La belle liseuse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Le pays du dimanche**

Band (Jahr): **7 (1904)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-253757>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



La Belle Liseuse, par J.-E. Liotard (Musée d'Amsterdam). — Gravure de Crosbie.

La superbe gravure que nous reproduisons aujourd'hui est un des chefs-d'œuvre de Jean-Etienne Liotard.

L'auteur figure au nombre des peintres hollandais du dix-huitième siècle, et c'est au Musée d'Amsterdam qu'il est le mieux représenté. Mais il était Suisse d'origine. Mort en 1788 à La Haye, il était né à Genève en 1722.

La « Belle Liseuse » s'appelait M<sup>lle</sup> Lavergne ; elle était la nièce du peintre.

Liotard nous a donné là une œuvre harmonieuse et charmante, où l'on sent qu'il a mis infiniment d'affection et de tendresse.